

MEERE
UND OZEANE
Wissenschaftsjahr 2016*17
Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Die Veranstaltung der Akademienunion findet statt in
Kooperation mit:

SAPEA
Science Advice for Policy by European Academies

AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG

Veranstaltungsort
Baseler Hof Säle
Esplanade 15
20354 Hamburg

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zur Veranstaltung
unbedingt erforderlich ist. Die Anmeldungen werden nach
Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung bitte bis 2. Oktober 2017 mit der beigefügten
Antwortkarte, per Fax 030 325 98 73-73 oder als E-Mail
an sekretariat@akademienunion-berlin.de.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Wissenschaftsjahres
2016*17 – Meere und Ozeane statt. Die Wissenschaftsjahre
sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und
Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog
(WiDi).

Weitere Informationen unter:
www.wissenschaftsjahr.de
www.akademienunion.de/wissenschaftsjahr-2016-2017

UNION
DER DEUTSCHEN AKADEMIEEN
DER WISSENSCHAFTEN

www.akademienunion.de

Nahrungsquelle Meer

Entwicklungen, Gefährdungen,
Prognosen

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 18.30 Uhr
Baseler Hof Säle, Esplanade 15, Hamburg



UNION
DER DEUTSCHEN AKADEMIEEN
DER WISSENSCHAFTEN

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

MEERE
UND OZEANE

Union der deutschen Akademien
der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin

Bitte
freimachen

angenehme gestaltung

18.30 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Edwin Kreuzer

Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und Vizepräsident der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

Grußwort

N.N.

Institution

Podiumsdiskussion

**Nahrungsquelle Meer –
Entwicklungen, Gefährdungen, Prognosen**

Dr. Gerd Kraus

Direktor des Thünen-Instituts für Seefischerei in Hamburg

Francesco Mari

Referent für Welternährung, Agrarhandel und Meerespolitik bei Brot für die Welt

Prof. Dr. Marian Paschke

Lehrstuhl für Zivilrecht, Handels-, See- und Wirtschaftsrecht an der Universität Hamburg, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Prof. Dr. Daniela Schmidt

Lehrstuhl für Paläobiologie an der Universität Bristol

Moderation: **Angela Grosse**, Wissenschaftsjournalistin

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Empfang ein.

Das Meer ist noch immer die größte Nahrungsquelle der Welt und mehr als eine Milliarde Menschen sind direkt von ihr abhängig. Auch in Deutschland ist die Fischereiwirtschaft ein hochmoderner Wirtschaftssektor und ein wichtiger Arbeitgeber vor allem im norddeutschen Raum. Doch die Fischerei befindet sich weltweit in einer schweren Krise und muss Lösungen zu deren Bewältigung finden.

So schätzt die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, dass rund 30 Prozent aller erfassten Bestände überfischt und fast 60 Prozent voll ausgeschöpft sind. Klimawandel, Überkapazitäten und Überkapitalisierung der industriellen Fangflotten, illegale Fischerei sowie unzureichende nationale und internationale politische und rechtliche Rahmenbedingungen wie Fischereisubventionen – diese vielfältigen Problemlagen bedrohen das Meer als Nahrungsquelle auch für die Zukunft.

Wie kann das Meer als Nahrungsquelle nachhaltig bewirtschaftet werden? Und wie kann eine nachhaltige Fischereipolitik auf politischer und rechtlicher Ebene auch global umgesetzt werden? Welche Lösungsansätze gibt es im Angesicht aktueller Entwicklungen?

Diese und weitere Fragen diskutieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler interdisziplinär bei der Veranstaltung. Die Diskussion findet im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2016*17 – Meere und Ozeane statt.

An der Veranstaltung
**„Nahrungsquelle Meer –
Entwicklungen, Gefährdungen, Prognosen“**
der Akademienunion am 5. Oktober 2017 um 18:30 Uhr
im Baseler Hof, Esplanade 15, Hamburg nehme ich teil.

Titel/Name

Institution

Anschrift

Tel.:

E-Mail

In Begleitung von

Titel/Name



Eine Anmeldung bis spätestens **2. Oktober 2017** mit dieser Antwortkarte, per Fax 030 325 98 73-73 oder per E-Mail an sekretariat@akademienunion-berlin.de ist erforderlich.

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.